



FRIESOYTHE, 30. Juni 2011

Neues Endoskop für Hospital

Medizin Friesoyther Marien-Krankenhaus erweitert medizinisches Angebot



Technik auf dem neuesten Stand: Dr. Robert Greinert präsentiert

das Endoskop.

BILD: Carsten Bickschlag

Chefarzt Dr. Robert Greinert kann sein Fachgebiet jetzt ausweiten. Auch Untersuchungen für die Darmkrebs-Vorsorge sind möglich.

VON CARSTEN BICKSCHLAG

FRIESOYTHE - Das medizinische Angebot am [Friesoyther St.-Marien-Hospital](#) wird ab Freitag, 1. Juli, erweitert. Mussten Patienten aus dem Nordkreis bislang für ambulante endoskopische Untersuchungen zumeist lange Wege nach Cloppenburg, Oldenburg, Westerstede, Leer oder Papenburg auf sich nehmen, so ist das jetzt auch beim Friesoyther Krankenhaus möglich. „Das ist ein großer Schritt für das Marien-Hospital“, sagte

[Krankenhaus-Geschäftsführer Bernd Wessels](#), als er am Mittwoch gemeinsam mit Dr. Robert Greinert, der **NWZ** das neue Angebot vorstellte.

Dr. Greinert ist Chefarzt der Inneren Medizin und Experte in Schwerpunkten wie Magen-Darm, Leber oder Bauspeicheldrüse. „Wir konnten bislang nur eingeschränkt endoskopische Untersuchungen anbieten“, sagte der 58-jährige Mediziner, der seit 2000 am [Friesoyther Hospital](#) arbeitet. „Alle fachärztlichen internistischen Praxen waren bislang in der Stadt Cloppenburg konzentriert“, ergänzte Wessels.

Ab Freitag könne Gastroenterologe Greinert die gesamte notwendige Diagnostik und einher Therapiemaßnahmen in Friesoythe durchführen. Dazu gehören Sonographie (Ultraschall), Magenspiegelung, Spiegelung Gallenwege und Bauspeicheldrüse, Dickdarmspiegelung, Enddarm-Spiegelung, die Behandlung von chronisch kranken Patienten und die Darmkrebsvorsorge.

„Das optimiert die Patientenversorgung im Nordkreis enorm“, so Dr. Greinert, der zudem niedergelassener Arzt am Medizinischen Versorgungszentrum in Ostrhauderfehn ist und auch dort dieses Angebot ab dem 1. Oktober vorhält.

Für beide Standorte – Friesoythe und Ostrhauderfehn – wurden [Endoskope](#) der neuesten Generation angeschafft. Die Kosten dafür belaufen sich insgesamt auf über 100 000 Euro, teilte Wessels mit.

FUNKTIONEN